

17. April 2014

Mit breiter Brust zum Spitzenreiter

Spfr-Kicker bauen mit 3:0 in Thannhausen Erfolgsserie in der Landesliga aus

DINKELSBÜHL (koh/ke) – Nach einem hoch verdienten 3:0-Erfolg bei der TSG Thannhausen reist Fußball-Landesligist Spfr Dinkelsbühl mit breiter Brust zum Tabellenführer TSV Landsberg (heute, 16 Uhr).

Dinkelsbühl erwischte bei der TSG einen Auftakt nach Maß. Sebastian Arold traf im Anschluss an einen Eckball aus dem Gewühl heraus aus etwa zehn Metern mit einem platzierten Flachschuss (4.). Die Dinkelsbühler kontrollierten die Partie und ließen kaum Chancen der Heimgast zu. In der 9. Minute legte der aufgerückte Max Walther für Tim Müller auf, der jedoch über das Tor schoss. In der 21. Minute erstmals Gefahr vor dem Spfr-Tor, doch Max Walther klärte nach einer flachen Hereingabe von Johannes Putz zur Ecke.

Dinkelsbühl war das torgefährlichere Team, doch bei den Kontern fehlte beim letzten Pass oft die Präzision. In der 25. Minute musste TSG-Torhüter Liridon Recaj gegen den durchgebrochenen Stephan Sachs Kopf und Kragen riskieren, um das 0:2 zu verhindern.

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff

klärte Sebastian Arold nach einer Unsicherheit im Nachsetzen gegen Michael Geldhauser zur Ecke. In der 52. Minute legte sich Pascal Haltmayer nach einem gefühlvollen Pass von Stephan Sachs den Ball zu weit vor, so dass Torhüter Recaj beim Herauslaufen klären konnte.

Nach einer Stunde versuchte Thannhausen durch engagierten Einsatz mehr Druck zu erzeugen, doch in der 72. Minute schoss Tim Müller nach einem Konter das 0:2. In der 78. Minute vergab Johannes Bauer das 0:3, als er ein Zuspiel von Tim Müller aus kurzer Distanz an den Pfosten schoss. In der 87. Minute die endgültige Entscheidung. Steffen Engelhardt stellte mit einem Flachschuss von der Strafraumgrenze den Endstand her.

Vier Siege in Folge

„Es war ein von vorne bis hinten verdienter Erfolg“, so Trainer Thomas Ackermann, „jetzt freuen wir uns auf das Spitzenspiel“. Vier Siege in Folge – das gab es in dieser Saison für die Dinkelsbühler noch nie. Diese Serie wird heute allerdings auf eine harte Probe gestellt. Mit Landsberg treffen die Spfr auf die beste Abwehr der Liga. Der TSV feierte zu-

letzt ebenfalls vier Siege in Serie und zwar ohne Gegentor und hat sich damit einen komfortablen Vorsprung an der Spitze herausgespielt. Gefährlichster Torjäger im Team von Trainer Sven Kresin ist Stefan Strohhofer, der bereits 15 Treffer erzielt hat. Bei den Dinkelsbühlern fehlt dagegen eine wichtige Offensivkraft. Tim Müller hat sich in den Urlaub verabschiedet. Auch der erkrankte Richard Dürr wird wohl nicht spielen können. Dafür kehren Jan Hähnlein nach abgelaufener Sperre und Stefan Gruber in den Kader zurück. Ackermann ist guter Dinge, das Fehlen von Torjäger Müller kompensieren zu können. „Unsere Bankspieler haben zuletzt immer toll eingeschlagen“, so der Trainer. Weitere Gründe für die Erfolgsserie: „Die Stimmung ist super und das Selbstbewusstsein ist groß.“

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Philipp Müller (70. Bauer), Sebastian Arold, Engelhardt, Johannes Müller, Haltmayer, Stephan Sachs, (76. Fleps) Maximilian Walther, Michael Schneider, Tim Müller (82. Kernstock), Consentino.

Tore: 0:1 Sebastian Arold (4.), 0:2 Tim Müller (72.), 0:3 Engelhardt (87.).

Schiedsrichter: Danijel Djordjevic (Augsburg).

Zuschauer: 110.